



Allgemeine Geschäftsbedingungen B2C

B2C · Version 1.1 - Stand 4. August 2026

1. Anbieter

Vertragspartner ist Harry Birnstiel, handelnd unter „Birnstiel EDV & Kommunikation“, Burgstr. 27, 85604 Zorneding, E-Mail info@birnstiel.de, Telefon 08106 999830. Diese AGB gelten für Verbraucher, die überwiegend privat bestellen.

2. Vertrag, Leistungen und Preise

2.1 Umfang, Gesamtpreis einschließlich Umsatzsteuer, Laufzeit und Drittanbieteranteile ergeben sich aus Angebot und Auftragsbestätigung. Der Vertrag kommt durch Auftragsbestätigung in Textform oder vereinbarten Leistungsbeginn zustande.

2.2 Soweit kein bestimmter Erfolg vereinbart ist, werden Beratung, Support, Wartung und Analyse als fachgerechte Dienstleistungen erbracht. Zwingende Kauf-, Werk- und Digitalrechte bleiben unberührt.

2.3 Rechnungen sind zehn Kalendertage nach Zugang fällig. Die Rechnung weist gesondert auf die gesetzliche 30-Tage-Verzugsfolge hin. Die 40-Euro-Pauschale wird Verbrauchern nicht berechnet.

2.4 Über die Website können derzeit keine Verträge unmittelbar abgeschlossen werden. Kontakt- und Angebotsanfragen sind unverbindlich. Ein Vertrag kommt erst nach den Regelungen in Ziffer 2.1 zustande.

3. Mitwirkung und Termine

Der Verbraucher stellt Geräte, Informationen, rechtmäßige Lizenzen, Zugang und Freigaben bereit. Folgen fehlender Mitwirkung werden nur im verursachten Umfang berechnet. Verbindliche Termine werden ausdrücklich bestätigt; nicht zu vertretende Verzögerungen werden mitgeteilt.

4. Reparatur und Daten

4.1 Gerätezustand darf mit Seriennummer und Fotos dokumentiert werden. Zurücksetzen, Neuinstallation und Datenlöschung erfolgen nur, wenn beauftragt, freigegeben oder nach vorheriger Information technisch zwingend.

4.2 Der Verbraucher soll vor Übergabe sichern. Eine fehlende Sicherung kann bei der Schadensverteilung berücksichtigt werden, schließt Haftung für schuldhaft verursachten Datenverlust aber nicht pauschal aus.

4.3 Fertiggestellte Geräte sind nach Mitteilung innerhalb 14 Tagen abzuholen. Lagerkosten werden nur nach vorherigem bezifferten Hinweis verlangt; Eigentum geht durch Nichtabholung nicht über.

5. Waren, digitale Produkte und Abos

5.1 Gesetzliche Mängelrechte gelten. Eigentum an Ware geht nach Zahlung des konkreten Kaufpreises über; Transportgefahr grundsätzlich erst bei Übergabe.

5.2 Erforderliche Aktualisierungen einschließlich Sicherheitsupdates werden im gesetzlich maßgeblichen Zeitraum bereitgestellt oder durch den Hersteller sichergestellt, soweit der Anbieter Vertragspartner ist. Änderungen dauerhaft bereitgestellter digitaler Produkte erfolgen nur nach gesetzlichen Voraussetzungen.

5.3 Die anfängliche Laufzeit eines Verbrauchervertrags beträgt höchstens zwei Jahre. Nach Erstlaufzeit verlängert er sich nur unbefristet und kann mit höchstens einem Monat Frist gekündigt werden. Textform genügt; bei online abschließbaren Dauerschuldverhältnissen wird die gesetzliche Kündigungsfunktion bereitgestellt.

6. Support und Fernwartung

Reguläre Servicezeiten sind Mo-Do 09:00-18:00 Uhr und Fr 09:00-12:00 Uhr, ausgenommen Feiertage in Bayern. Ohne ausdrückliches SLA bestehen weder 24/7-Bereitschaft noch garantierte Reaktions-/Lösungszeit. Dauerhafte Fernwartung wird nur mit Zustimmung installiert.

7. Haftung

Unbeschränkt gilt Haftung bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, Leben/Körper/Gesundheit, Arglist, Garantie, Produkthaftung und sonst zwingender Haftung. Bei einfacher Fahrlässigkeit wesentlicher Pflichten ist sie auf vorhersehbaren vertragstypischen Schaden begrenzt. Gesetzliche Verbraucherrechte bleiben unberührt.

8. Widerruf

Bei Fernabsatzverträgen, insbesondere einem vollständigen Vertragsschluss per E-Mail oder Telefon, sowie bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen gelten die gesetzlichen Widerrufsrechte und die gesonderte Belehrung. Vorzeitiger Dienstleistungsbeginn sowie digitale Inhalte erfordern gesonderte ausdrückliche Erklärungen. Für Verträge, die bei gleichzeitiger Anwesenheit ausschließlich in den dauerhaften Geschäftsräumen des Anbieters geschlossen werden, besteht grundsätzlich kein gesetzliches Widerrufsrecht, soweit nicht ausnahmsweise zwingendes Recht eingreift oder ein freiwilliges Recht vereinbart wurde.

9. Zahlungsverzug und Sperre

Sperre, Kündigung und Datenlöschung erfolgen gegenüber Verbrauchern nur nach zwingendem Verbraucher-, Digital- und gegebenenfalls Telekommunikationsrecht. Der schnelle B2B-Mahnprozess der Managed-Services-Rahmenbedingungen gilt für Verbraucher nicht, soweit er strengere Folgen vorsieht.

10. Streitbeilegung und Recht

Der Anbieter ist nicht verpflichtet und derzeit nicht bereit, an Verbraucherschlichtung teilzunehmen, soweit keine Sonderpflicht besteht. Nach nicht beigelegter Streitigkeit erfolgen gesetzliche Informationen in Textform. Es gilt deutsches Recht unter Erhalt zwingenden Schutzes am gewöhnlichen Aufenthaltsort und gesetzlicher Gerichtsstände.